

Inhalt

Bedienung der APP

Seite zum Ändern der Automatik-Schaltzeiten

Seite zum Ändern der zirkadianen Kurve

Seite zum Programmieren

Seite für Einstellungen

zirkadiane Kurven

Dimm-Einstellungen

Eingänge

Bewegungsmelder

DALI

Controller Hardware

Bedienung einer Anlage mit Touchpanel TP-MW-01/W/WM

Bedienung einer Anlage mit Clock-Modul LGT-MW-01/L

Bedienung der APP

Die Home-Seite

Von der Home-Seite können Sie folgende Unterseiten aufrufen.



Aufruf der Unterseite zum Ändern der Automatik-Schaltzeiten



Aufruf der Unterseite zum Ändern der zirkadianen Kurve



Aufruf der Unterseite zum Übertragen der Daten vom Smartphone in die Ziel-Hardware (z.B. Touchpanel).



Aufruf der Unterseite Einstellungen

[zurück zum Inhalt](#)

Unterseite Automatik-Schaltzeiten

Sie können wochentagabhängig bis zu 3 Schaltzeiten einstellen. Sind Schaltzeiten aktiviert, schaltet die Anlage zu den entsprechenden Zeiten ein bzw. aus. Beim Einschalten schaltet die Anlage immer in den Automatikmodus. Der Automatikmodus bedeutet, dass die Anlage die eingestellte zirkadiane Kurve laut Tageszeit ausgibt. Ist die Anlage zur eingegebenen Einschaltzeit bereits eingeschaltet, wird in den Automatikmodus gewechselt. Sie können die Anlage nach dem automatischen Ein- bzw. Ausschalten durch die Zeitschaltuhr jederzeit mit den Tastern oder dem Touchpanel wieder ein-bzw. ausschalten. Sie können die Bedienung durch den Touchpanel bzw. die Tasten während einer aktiven Schaltzeit auch verriegeln (siehe Unterseite „Einstellungen“).

Die Toolbar der Unterseite Schaltzeit



[zurück zur Home-Seite](#)



[zur Unterseite Programmieren der Hardware](#)



[zur Unterseite Laden vorher gespeicherter Schaltzeiten](#)

Hier können Sie vorher gespeicherte Schaltzeiten wieder in die aktuellen Schaltzeiten zurückladen. Beim Laden können Sie aus einer Liste die entsprechende Datei auswählen.



[zur Unterseite Speichern der aktuellen Schaltzeiten](#)

Hier können Sie die aktuell eingestellten Schaltzeiten in einer Datei speichern, um sie später wieder laden zu können. Es werden nur die Schaltzeiten gespeichert. Beim Speichern können Sie einen Namen für die Datei angeben. Bereits gespeicherte Dateien werden in einer Liste dargestellt. Mit dem Löschbutton können Sie hier bereits gespeicherte Dateien löschen.

Schaltzeit nach Uhrzeit einstellen

Stellen Sie den Modus der Schaltzeit auf „Uhr“.

Stellen Sie danach die gewünschten Wochentage, sowie die Ein- und Ausschaltzeit ein. Ist die Einschaltzeit später als die Ausschaltzeit eingestellt, schaltet die Anlage am gewünschten Wochentag EIN und am nachfolgenden Wochentag EIN und am nachfolgenden Wochentag wieder AUS, auch wenn der nachfolgende Wochentag nicht ausgewählt wurde.

Schaltzeit nach dem aktuellen Sonnenstand einstellen

Stellen Sie den Modus der Schaltzeit auf „Sonne“.

Stellen Sie danach die gewünschten Wochentage für die Schaltzeit ein.

Stellen Sie die gewünschten sonnenstandabhängigen Schaltfunktionen ein.

Beispiele:



Die Anlage schaltet exakt bei Sonnenuntergang EIN und bei Sonnenaufgang AUS.



Die Anlage schaltet exakt bei Sonnenaufgang EIN und bei Sonnenuntergang AUS.



Die Anlage schaltet am Abend nach Ende der Dämmerung (Sonne ist 4° hinter dem Horizont verschwunden) EIN und am Morgen bei Beginn der Dämmerung AUS. Die Dämmerung (Sonne 4° unter dem Horizont) dauert in Deutschland abhängig von der Jahreszeit ca. 30 Minuten. Am Äquator jedoch nur etwa 5 Minuten.



Die Anlage schaltet am Abend EIN, wenn die Sonne noch ca. 4° über dem Horizont steht. Die Anlage schaltet am Morgen aus, wenn die Sonne mindestens 4° über dem Horizont steht. In Deutschland ist dies

jahreszeitabhängig ca. 30 Minuten nach dem Sonnenaufgang bzw. vor dem Sonnenuntergang. Am Äquator jedoch nur etwa 5 Minuten.



Die Anlage schaltet am Morgen EIN, wenn die Sonne mindestens 4° über dem Horizont steht. Die Anlage schaltet am Abend aus, wenn die Sonne ca. 4° über dem Horizont steht. In Deutschland ist dies jahreszeitabhängig ca. 30 Minuten nach dem Sonnenaufgang bzw. vor dem Sonnenuntergang. Am Äquator jedoch nur etwa 5 Minuten.

[zurück zum Inhalt](#)

Unterseite zirkadiane Kurve

Die Toolbar der Seite zirkadiane Kurve



[zurück zur Home-Seite](#)



[zur Unterseite Programmieren der Hardware](#)



[zur Unterseite Laden vorher gespeicherter Tageskurven](#)





Hier können Sie vorher gespeicherte zirkadiane Tageskurven wieder in die aktuellen Tageskurven zurückladen. Beim Laden können Sie aus einer Liste die entsprechende Datei auswählen.



[zur Unterseite Speichern der aktuellen Tageskurven](#)

Hier können Sie die aktuell eingestellten zirkadianen Tageskurven in einer Datei speichern, um sie später wieder laden zu können. Es werden nur die zirkadianen Tageskurven gespeichert. Beim Speichern können Sie einen Namen für die Datei angeben. Bereits gespeicherte Dateien werden in einer Liste dargestellt. Mit dem Löschbutton können Sie hier bereits gespeicherte Dateien löschen.

Wenn Sie bei den Einstellungen jahreszeitabhängige Kurven gewählt haben, werden in der Toolbar 4 Symbole zur Auswahl der Jahreszeit angezeigt.

| | | | |
|--|----------|----------------------------------|---|
|  Q1 | Frühling | Nordhalbkugel: Südhalbkugel : | 21. März bis 20. Juni 21. September bis 20. Dezember |
|  Q2 | Sommer | Nordhalbkugel: Südhalbkugel : | 21. Juni bis 20. September 21. Dezember bis 20. März |
|  Q3 | Herbst | Nordhalbkugel: Südhalbkugel : | 21. September bis 20. Dezember 21. März bis 20. Juni |
|  Q4 | Winter | Nordhalbkugel: Südhalbkugel : | 21. Dezember bis 20. März 21. Juni bis 20. September |

Zwischen den Breitengraden Nord 10° und Süd 10° wird Q1, Q2, Q3 bzw. Q4 für die Jahreszeiten angezeigt.

[zurück zum Inhalt](#)

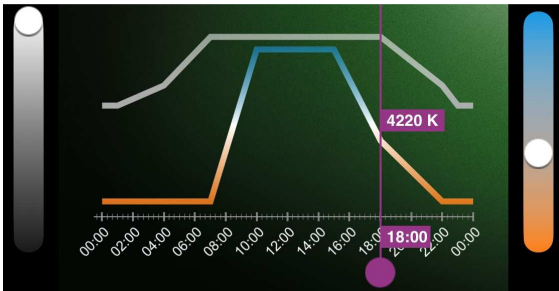
Die zirkadiane Tageskurve einstellen



Tippen Sie kurz in die Kurve
Danach werden die Stützpunkte der Kurve sichtbar.



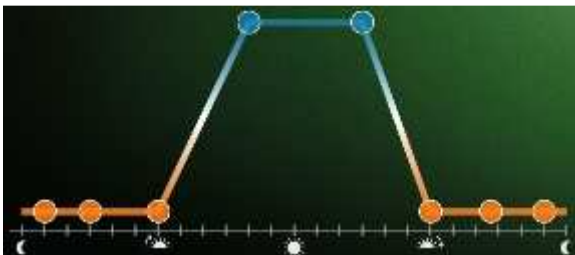
Tippen Sie nun auf den Stützpunkt, den Sie ändern möchten.
Danach öffnet sich der Editiermodus der Stützpunkte.



Mit dem linken Slider können Sie die Helligkeit des Stützpunktes einstellen. Mit dem rechten Slider können Sie die Farbtemperatur des Stützpunktes einstellen. Mit dem unteren roten Slider können Sie den Zeitpunkt des Stützpunktes verschieben. Wenn Sie den Stützpunkt eingestellt haben tippen Sie einfach wieder in die Grafik um den Editiermodus zu verlassen.

[zurück zum Inhalt](#)

In den Einstellungen können Sie wählen ob die zirkadiane Tageskurve nach absoluten Uhrzeiten oder relativ, nach den für die Anlagenposition aktuellen Sonnenpositionen gesteuert werden soll. Wenn Sie „Kurvenberechnung nach absoluter Uhrzeit“ eingestellt haben, ist der Kurvenverlauf für jeden Kalendertag gleich. Die Kurve wird wie oben dargestellt. Haben Sie jedoch „Kurvenberechnung relativ nach Sonnenstand“ eingestellt, wird die Kurve wie folgt angezeigt.



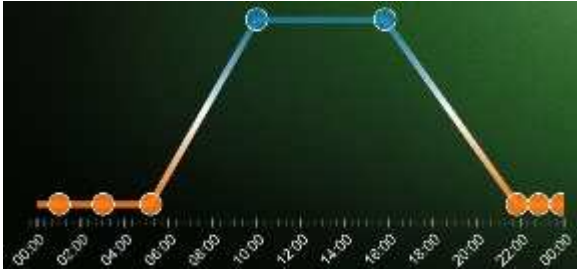
In der unteren Skala werden jetzt Symbole für Sonnenaufgang, Sonnenzenit und der Sonnenuntergang angezeigt. Der Zeit-Slider zeigt die Uhrzeiten für die zugehörige Tag-Nacht-Gleiche an. In Deutschland ist die Tag-Nacht-Gleiche je nach Schaltjahr immer zwischen 20. und 22. März und zwischen 22. und 23. September.

Der Zeit-Slider zeigt in der Grafik immer 6:00 Uhr für Sonnenaufgang, 12:00 Uhr für den Zenit und 18:00 Uhr für Sonnenuntergang an.

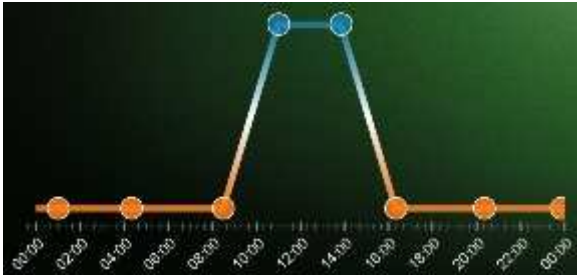
Die Steuerung berechnet später für jeden Tag den exakten Sonnenaufgang und Sonnenuntergang und passt die Absolutzeiten der Stützpunkte dem jeweiligen Kalendertag an.

Beispiel: Ort Arnsberg, Deutschland

Die eingestellte relative Kurve (siehe oben) würde die Anlage wie folgt in absolute Ortszeit umrechnen:



21.Juni 2014 / SA: 05:12 Uhr SU 21:49 Uhr (Sommerzeit)



21. Dezember 2014 / SA 08:31 Uhr / SU 16:22 Uhr (Winterzeit)

[zurück zum Inhalt](#)

Unterseite Einstellungen

Verwenden Sie zum ersten Test einer Anlage immer zuerst die Default-Einstellungen. Ändern Sie dann schrittweise die gewünschten Einstellungen, nachdem Sie die Beschreibung für diese Einstellung gelesen haben.


99 % aller Anlagen laufen mit den voreingestellten Standardeinstellungen.


Normalerweise müssen Sie nur die **Farbtemperaturen** für die eingesetzten Leuchtmittel ändern.

In wenigen Fällen müssen Sie den **DALI-Modus** ändern.

Sie können alle Einstellungen jederzeit auf Standard (Default-Einstellungen) zurücksetzen.

Die Toolbar der Seite Einstellungen

 [zurück zur Home-Seite](#)

 [zur Unterseite Programmieren der Hardware](#)



zur Unterseite Laden eines vorher gespeicherten Projekt

Im Gegensatz zum Speichern der Schaltzeiten bzw. der zirkadianen Tageskurven wird hier das gesamte Projekt geladen. Das Projekt beinhaltet alle Einstellungen, alle Schaltzeiten und alle zirkadianen Tageskurven. Beim Laden können Sie aus einer Liste die entsprechende Datei auswählen.



zur Unterseite Speichern des aktuellen Projekts

Im Gegensatz zum Speichern der Schaltzeiten bzw. der zirkadianen Tageskurven wird hier das gesamte Projekt gespeichert. Das Projekt beinhaltet alle Einstellungen, alle Schaltzeiten und alle zirkadianen Tageskurven. Beim Speichern können Sie einen Namen für die Datei angeben. Bereits gespeicherte Dateien werden in einer Liste dargestellt. Mit dem Löschbutton können Sie hier bereits gespeicherte Dateien löschen. Mit dem Emailbutton können Sie das entsprechende Projekt zur Dokumentation als Email versenden.

Die Einstellungen

Controller Hardware

Typ

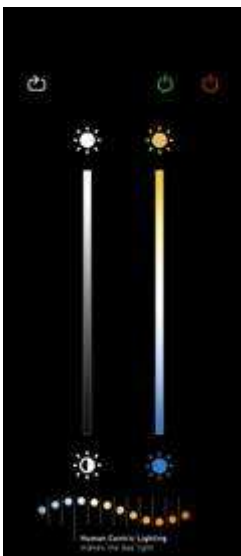
Touchpanel

BAG Artikelbezeichnung:

TP-MW-01/W/WM

BAG Bestell-Nr.:

10122139



Typ

Clock-Modul

BAG Artikelbezeichnung:

LGT-MW-01/L

BAG Bestell-Nr.:

10122726



[zurück zum Inhalt](#)

Einstellung Verhalten nach PowerOn

Verhalten nach Power-On

AUS

Nach Einschalten der Stromversorgung bleibt die Anlage ausgeschaltet. Ist eine Schaltzeit aktiviert und die aktuelle Uhrzeit liegt beim Einschalten der Stromversorgung innerhalb dieser Schaltzeit, schaltet die Anlage EIN. Weiterhin schaltet die Anlage EIN, wenn der Bewegungsmelder im Modus „Ein- und Ausschalten“ aktiviert wurde und der Bewegungsmelder im Einschaltmoment auslöst.

Verhalten nach Power-On

AUTO EIN

Nach dem Einschalten der Stromversorgung der Anlage schaltet die Anlage im „Automatikmodus“, mit Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve, ein.

[zurück zum Inhalt](#)

Einstellungen für zirkadiane Kurven

Anzahl

1 Jahreskurve

Die Anlage verwendet das gesamte Jahr nur eine zirkadiane Kurve für alle Jahreszeiten.

Anzahl

4 Kurven für Jahreszeiten

Die Anlage verwendet für die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter jeweils eine eigene zirkadiane Kurve.
Siehe [Unterseite zirkadiane Kurve](#).

Typ

nur Farbe

Die zirkadiane Kurve bezieht sich nur auf die Farbtemperatur der Anlage. Beim Einschalten des Automatikmodus wird immer die Einschalthelligkeit verwendet. Der Nutzer der Anlage kann die Helligkeit per Taster oder Touchpanel verändern, ohne dass der Automatikmodus abgebrochen wird. Ein Ändern der Farbtemperatur durch den Nutzer der Anlage per Taster oder Touchpanel schaltet die Anlage vom Automatikmodus in den Handmodus.

Typ

Farbe + Helligkeit

Die zirkadiane Kurve bezieht sich auf Farbtemperatur und Helligkeit. Ein Ändern der Farbtemperatur oder der Helligkeit durch den Nutzer der Anlage per Taster oder Touchpanel schaltet die Anlage vom Automatikmodus in den Handmodus.

Typ

nur Helligkeit

Die Kurve bezieht sich nur auf die Helligkeit. Dieser Modus ist für Anlagen gedacht, welche nur einfarbige Leuchtmittel verwenden. Die Steuerung der Farbtemperatur im Automatikmodus als auch im Handmodus ist bei diesem Kurventyp nicht möglich. Die EVGs der einfarbigen Leuchtmittel können beliebig an beide DALI-Ausgänge angeschlossen werden.

Kurvenberechnung

absolut nach Uhrzeit

Die zirkadiane Kurve, siehe [Unterseite zirkadiane Kurve](#), wird durch die Anlage mit absoluten Uhrzeiten unabhängig vom Sonnenstand berechnet.

Kurvenberechnung

relativ nach Sonnenstand

In der zirkadianen Kurve, siehe [Unterseite zirkadiane Kurve](#), wird durch die Anlage positions- und kalenderabhängig relativ zum aktuellen Sonnenstand berechnet. Dabei werden die Tag- und Nachtbereiche der Kurve entsprechend den aktuellen Sonnenaufgangs- bzw. Sonnenuntergangszeiten gestaucht bzw. gedehnt.

[zurück zum Inhalt](#)

Dimm-Einstellungen

Ausgabe Helligkeit

log. angepasst an menschl. Auge

Beim Dimmen der Helligkeit der Anlage mit dem Touchpanel oder mit den Tastern wird eine, zur abgegebenen Lichtleistung, logarithmische Kurve verwendet. Wenn Sie z.B. den Slider für die Helligkeit genau in der Mitte betätigen, wird die Helligkeit der Anlage nicht auf 50% Lichtleistung, sondern auf 50% Helligkeitsempfinden (bezogen auf das menschliche Auge) eingestellt. Dieses Dimmverhalten ist für den Bediener einer Anlage angenehmer. Wir empfehlen diese Einstellung.

Ausgabe Helligkeit

linear zur Lichtleistung Leuchtmittel

Beim Dimmen der Helligkeit der Anlage mit dem Touchpanel oder mit den Tastern wird eine, zur abgegebenen Lichtleistung, lineare Kurve verwendet. Wir empfehlen jedoch die Einstellung „log. angepasst an das menschliche Auge“.

Minimale Helligkeit

0,5% bis 10%

Diese Einstellung beeinflusst die minimal dimmbare Helligkeit der Anlage durch den Bediener. Sie sollte mindestens 2 bis 3% über dem minimalen Dimmlevel der eingesetzten EVGs für die Leuchtmittel liegen, damit die Anlage auch am minimalen Dimmlevel noch die gewünschte Farbtemperatur akzeptabel einstellen kann. Wenn Sie z.B. 1%-EVGs benutzen, sollten Sie diese Einstellung mindestens auf 3% einstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

Hand Einschalthelligkeit

30% bis 100%

Mit dieser Helligkeit schaltet die Anlage EIN, wenn Sie per Hand mit den Tastern oder dem Touchpanel eingeschaltet wird.

Hand Einschaltfarbtemperatur

2000 K bis 8000 K

Mit dieser Farbtemperatur schaltet die Anlage EIN, wenn Sie per Hand mit den Tastern oder dem Touchpanel eingeschaltet wird. Die wählbare Farbtemperatur für diese Einstellung wird durch die Farbtemperaturen der verwendeten Leuchtmittel begrenzt (siehe nächste Einstellung).

Farbtemperatur kaltes Leuchtmittel

3000 K bis 8000 K

Farbtemperatur warmes Leuchtmittel

2000 K bis 5000 K

Hier wird die Farbtemperatur der verwendeten Leuchtmittel eingestellt. Die Anlage benötigt diese Angaben, um die gewünschten Farbtemperaturen zu mischen, damit die in der zirkadianen Kurve eingestellten Farbtemperaturen, siehe [Unterseite zirkadiane Kurve](#), richtig ausgegeben werden. Sollten Sie an der Anlage mehrere Leuchten anschließen, müssen diese mit den gleichen Leuchtmitteln bestückt sein.

Leuchtmittelabgleich

kein Abgleich

Normalerweise sollten Sie Leuchtmittel (warm bzw. kalt) verwenden, welche bezüglich der abgegebenen Lichtleistung aufeinander abgestimmt sind. In diesem Fall ist diese Einstellung auf „kein Abgleich“ einzustellen. Falls Sie doch einmal Leuchtmittel verwenden, bei denen das warme bzw. das kalte Leuchtmittel etwas heller als das andere ist, können sie das jeweils hellere Leuchtmittel mit dieser Einstellung etwas absenken, damit die Farbmischung der Anlage wieder exakt vorgenommen werden kann.

[zurück zum Inhalt](#)

Einstellung der Funktion der Eingänge für die Taster

An den LGC-MW-01/L/plus können 2 Taster angeschlossen werden. In der Beschreibung der nächsten Einstellung gehen wir davon aus, dass an dem entsprechenden Eingang ein Taster angeschlossen ist.

Eingang 1/2

Impuls: HAND <-> AUS

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur) bzw. ausgeschaltet werden. Ein Dimmen ist nicht möglich.

Eingang 1/2

Impuls: AUTO <-> AUS

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Automatikmodus, Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve) bzw. ausgeschaltet werden. Ein Dimmen ist nicht möglich.

Eingang 1/2

Impuls: -> HAND

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen eingeschaltet (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und

Farbtemperatur) werden. Ein Ausschalten und Dimmen ist nicht möglich. Wenn die Anlage bereits eingeschaltet ist, wird auf Handmodus umgestellt. Diese Funktion kann zum zentralen synchronen Einschalten mehrerer Anlagen, z.B. durch ein Gebäudeleitsystem oder eine Zentraltaste, verwendet werden.

Eingang 1/2

Impuls: -> AUTO

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen eingeschaltet (Automatikmodus, Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve) werden. Ein Ausschalten und Dimmen ist nicht möglich. Wenn die Anlage bereits eingeschaltet ist, wird auf Automatikmodus umgestellt.

Diese Funktion kann zum zentralen synchronen Einschalten mehrerer Anlagen, z.B. durch ein Gebäudeleitsystem oder eine Zentraltaste, verwendet werden.

Eingang 1/2

Impuls: -> AUS

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ausgeschaltet werden. Ein Einschalten und Dimmen ist nicht möglich. Wenn die Anlage bereits ausgeschaltet ist, bleibt sie ausgeschaltet.

Diese Funktion kann zum zentralen synchronen Ausschalten mehrerer Anlagen, z.B. durch ein Gebäudeleitsystem oder eine Zentraltaste, verwendet werden.

[zurück zum Inhalt](#)

Eingang 1/2

Impuls: -> Szene 1

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen auf 100 % Helligkeit und 4600 K Farbtemperatur eingeschaltet werden.

Eingang 1/2

Impuls: Szene 1 <-> AUS

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen auf 100 % Helligkeit und 4600 K Farbtemperatur eingeschaltet bzw. ausgeschaltet werden.

Eingang 1/2

Impuls: AUTO <-> HAND

Mit dem entsprechenden Taster kann zwischen Hand- und Automatikmodus hin und her geschaltet werden. Ein Dimmen, Einschalten bzw. Ausschalten ist nicht möglich.

Eingang 1/2

Impuls: AUTO <-> AUS / Lang: Hell<->Dunkel

Standardeinstellung für Eingang 1 !!!

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Automatikmodus, Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve) bzw. ausgeschaltet werden.

Wird der Taster länger betätigt (gehalten), können Sie die Helligkeit der Anlage dimmen. Wenn sich die Anlage im Automatikmodus befindet, wird automatisch in den Handmodus gewechselt. Ist die Anlage ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur). Jedes erneute Betätigen der Taste wechselt die Dimmrichtung.

Eingang 1/2

Impuls: AUTO <-> AUS / Lang: Warm<->Kalt

Standardeinstellung für Eingang 2 !!!

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Automatikmodus, Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve) bzw. ausgeschaltet werden.

Wird der Taster länger betätigt (gehalten), können Sie die Farbtemperatur der Anlage verändern. Wenn sich die Anlage im Automatikmodus befindet, wird automatisch in den Handmodus gewechselt. Ist die Anlage ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur). Jedes erneute Betätigen der Taste wechselt die Richtung der Veränderung.

Eingang 1/2

Impuls: HAND <-> AUS / Lang: Hell<->Dunkel

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur) bzw. ausgeschaltet werden.

Wird der Taster länger betätigt (gehalten), können Sie die Helligkeit der Anlage dimmen. Wenn sich die Anlage im Automatikmodus befindet, wird automatisch in den Handmodus gewechselt. Ist die Anlage ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur). Jedes erneute Betätigen der Taste wechselt die Dimmrichtung.

Eingang 1/2

Impuls: HAND <-> AUS / Lang: Warm<->Kalt

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht durch kurzes Betätigen ein- (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur) bzw. ausgeschaltet werden.

Wird der Taster länger betätigt (gehalten), können Sie die Farbtemperatur der Anlage verändern. Wenn sich die Anlage im Automatikmodus befindet, wird automatisch in den Handmodus gewechselt. Ist die Anlage ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet (Handmodus, Handeinschaltwert für Helligkeit und Farbtemperatur). Jedes erneute Betätigen der Taste wechselt die Richtung der Veränderung.

[zurück zum Inhalt](#)

Eingang 1/2

Lang: dimmen heller

Eingang 1/2

Lang: dimmen dunkler

Mit dem entsprechenden Taster kann das Licht (Taster halten) heller bzw. dunkler gedimmt werden.

Die Funktion kann z.B. durch Gebäudeleitsysteme genutzt werden.

Eingang 1/2

Lang: dimmen kälter

Eingang 1/2

Lang: dimmen wärmer

Mit dem entsprechenden Taster kann die Farbtemperatur des Lichts (Taster halten) kälter bzw. wärmer gedimmt werden.

Die Funktion kann z.B. durch Gebäudeleitsysteme genutzt werden.

[zurück zum Inhalt](#)

Eingang 1/2

Pegel: AUTO verriegelt

Sonderfunktion zum dauerhaften Verriegeln mit einem Schalter. Dazu kann z.B. ein Relaisausgang eines Gebäudeleitsystems verwendet werden.

Alle Bedienungen an den angeschlossenen Touchpanels bzw. anderer Bedientasten sind solange verriegelt, wie der angeschlossene Schalter eingeschaltet ist. Wenn sich die Anlage beim Einschalten des Schalters im Modus „HAND“ oder „AUS“ befindet, wird auf den Modus „AUTOMATIK“ (zirkadiane Kurve) gewechselt.

Diese Funktion kann z.B. verwendet werden, um die Taster bzw. Touchpanels eines Raums zentral zu verriegeln während in dem Raum eine Veranstaltung durchgeführt wird.

Auf dem Touchpanel wird der Automatikmodus immer durch Leuchten der LED „Automatik“ (Pos. 1) angezeigt. Blinkt diese LED, zeigt dies an, dass sich die Anlage im Automatikmodus befindet, die Bedienung durch den Touchpanel und die Taster jedoch verriegelt ist.

Eingang 1/2

Pegel: AUTO verriegelt, wenn SZ aktiv

Wie Funktion „Pegel: Auto verriegelt“, jedoch tritt die Verriegelung nur dann in Kraft, wenn zusätzlich eine AUTOSCHALTZEIT (siehe Unterseite Schaltzeiten) aktiv ist.

Die Verriegelung ist nur aktiv, wenn der angeschlossene Schalter eingeschaltet ist und eine AUTOSCHALTZEIT aktiv ist.

Diese Funktion kann verwendet werden, um Anlagen zu bestimmten Zeiten (z.B. Nachflurbeleuchtungen in öffentlichen Gebäuden) auf jedem Fall im Automatikmodus einzuschalten und eine Bedienung während dieser Zeiten zu verhindern.

Auf einem Touchpanel wird der Automatikmodus immer durch Leuchten einer LED angezeigt. Blinkt diese LED, zeigt dies an, dass sich die Anlage im Automatikmodus befindet, die Bedienung durch den Touchpanel und die Taster jedoch verriegelt ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Bedienung verriegelt

nicht aktiv

Bedienung verriegelt

aktiv bei Autoschaltzeiten

Mit dieser Funktion können Sie die Bedienung durch die Touchpanels bzw. Taster grundsätzlich während einer aktive Autoschaltzeit verbieten.

Diese Funktion kann verwendet werden, um Anlagen zu bestimmten Zeiten (z.B. Nachflurbeleuchtungen in öffentlichen Gebäuden) auf jedem Fall im Automatikmodus einzuschalten und eine Bedienung während dieser Zeiten zu verhindern.

Auf einem Touchpanel wird der Automatikmodus immer durch Leuchten einer LED angezeigt. Blinkt diese LED, zeigt dies an, dass sich die Anlage im Automatikmodus befindet, die Bedienung durch den Touchpanel und die Taster jedoch verriegelt ist.

Eingang 1/2

Bewegungsmeldereingang

An den Eingang kann ein Bewegungsmelder angeschlossen werden.

[zurück zum Inhalt](#)

Bewegungsmelder Einstellungen

Ein oder mehrere Bewegungsmelder können an den/die Eingänge 1/2 angeschlossen werden. Sie müssen den entsprechenden Eingang auf die Funktion „Bewegungsmeldereingang“ einstellen. Verwenden Sie einen Bewegungsmelder, welcher selbst eine Abschaltzeit realisiert, sollte die Abschaltzeit des Bewegungsmelders auf die kleinstmögliche Zeit eingestellt werden. Am besten sind Bewegungsmelder geeignet, welche bei jeder Bewegungserfassung nur einen kleinen Impuls auslösen.

BWM Modus

inaktiv

Ein eventuell angeschlossener Bewegungsmelder wird zur Steuerung der Anlage nicht verwendet.

BWM Modus

nur ausschalten

Ein eventuell angeschlossener Bewegungsmelder wird nur zum Ausschalten der Anlage verwendet. Wenn der Bewegungsmelder die in der „BWM Abschaltzeit“ ausgewählte Zeit nicht ausgelöst wird, schaltet die Anlage aus allen Moduss automatisch aus. Die Anlage schaltet jedoch nur mit Hand (z.B. einen Taster oder den Touchpanel) oder durch eine aktivierte Schaltzeit wieder ein.

BWM Modus

ein- und ausschalten

Ein eventuell angeschlossener Bewegungsmelder wird nur zum automatischen Aus- und Einschalten der Anlage verwendet. Wenn der Bewegungsmelder die in der „BWM Abschaltzeit“ ausgewählte Zeit nicht ausgelöst wird, schaltet die Anlage aus allen Moduss automatisch aus.

Wenn die Anlage über den Bewegungsmelder ausgeschaltet wurde, schaltet Sie sofort nach erneutem Auslösen des Bewegungsmelders wieder im „Automatikmodus“, Helligkeit und Farbtemperatur nach zirkadianer Kurve, ein.

Wird die Anlage jedoch per Hand (z.B. über einen Taster oder den Touchpanel) ausgeschaltet, darf der Bewegungsmelder mindestens die in „BWM Inverszeit“ angegebene Zeit nicht auslösen, bevor er bei der nächsten

Auslösung die Anlage wieder im „Automatikmodus“ einschaltet. Dies verhindert das sofortige Wiedereinschalten der Anlage nach dem Ausschalten mit einer Taste oder dem Touchpanel, welcher sich in der Regel im Erfassungsbereich des Bewegungsmelders befindet.

BWM Abschaltzeit

15 Minuten

Zeit nach dem die Anlage abschaltet, wenn der Bewegungsmelder nicht mehr auslöst.

BWM Inverszeit

5 Minuten

Diese Einstellung ist nur für den „BWM-Modus: ein- und ausschalten“ relevant. Die Inverszeit ist nur nach dem Ausschalten der Anlage per Hand (z.B. über einen Taster oder den Touchpanel) aktiv. Nach dem Ausschalten der Anlage über den Bewegungsmelder ist diese Zeit nicht aktiv. Diese Einstellung ist die Zeit, welche ein Bewegungsmelder nicht ausgelöst werden darf, bevor der Bewegungsmelder die Anlage wieder einschalten darf. Dies verhindert das sofortige Wiedereinschalten der Anlage nach dem Ausschalten mit einer Taste oder dem Touchpanel, welcher sich in der Regel im Erfassungsbereich des Bewegungsmelders befindet.

[zurück zum Inhalt](#)

DALI Einstellungen

DALI Modus

Standard DALI Broadcast

Dieser Modus funktioniert immer, ohne irgendwelche Einstellungen an den DALI-EVGs vorzunehmen, wenn Sie für die kalten und warmen Leuchtmittel einzelne EVGs verwenden.

Die EVG für die kaltweißen LED müssen an die Klemmen 6 und 7 (Gr. 2) und die für die warmweißen LED müssen an die Klemmen 8 und 9 (Gr. 1) angeschlossen werden.

Alle Einstellungen an den DALI-EVGs werden durch die Anlage nach jedem POWER-ON der Anlage automatisch vorgenommen.

Eine Gruppierung oder Adressierung der DALI-EVGs ist nicht notwendig.

DALI Modus

Spezial nur für BAG EVG ICD290

Dieser Modus ist nur notwendig, wenn sie mehrkanalige DALI-EVGs (z.B. BAG EVG ICD290) verwenden.

Wenn Sie das EVG „BAG ICD290 ab Firmware V1.3“ verwenden, müssen Sie auch in diesem Modus nichts an den DALI-EVGs einstellen. Alle Einstellungen an den DALI-EVGs werden durch die Anlage nach jedem POWER-ON der Anlage automatisch vorgenommen. Schließen Sie bei diesem EVG die warmen Leuchtmittel an Ausgang 1 und die kalten Leuchtmittel an Ausgang 2 des EVGs an.

Wenn Sie mehrkanalige EVGs anderer Hersteller verwenden, müssen Sie die Gruppen des EVGs (Gruppe 0 für warme Leuchtmittel und Gruppe 1 für kalte Leuchtmittel) zuordnen.

Diese Zuordnung müssen Sie mit einem externen DALI-Tool vornehmen.

Alle anderen Einstellungen an den DALI-EVGs werden durch die Anlage nach jedem POWER-ON der Anlage automatisch vorgenommen.

DALI Fadetime

0,7 s oder 1,0 s

Stellen Sie hier die gewünschte DALI-Fade-Time ein. Die Einstellung wird automatisch nach dem nächsten POWER-ON der Anlage an alle angeschlossenen EVGs gesendet.

Relais

nicht verwenden

Relais

verwenden

Um den Standby-Strom der DALI-EVGs im ausgeschalteten Zustand der Anlage zu verringern, können Sie alle Leuchten der Anlage an einen Relaisausgang (max. 230 V / 1000 W am LGC-MW-01/L/plus) anschließen.

Wird das Relais nicht verwendet, bleibt es ständig eingeschaltet und eventuell störende Schaltgeräusche können vermieden werden.

[zurück zum Inhalt](#)

Unterseite Programmierung der Hardware

Mit dieser Seite können Sie die Einstellungen, Schaltzeiten, zirkadianen Kurven, Uhrzeiten und die geografische Position der Anlage in den Controller programmieren. Die Daten werden über die Blitzlicht-Led der Kamera des Smartphones zum Controller übertragen. In der Grafik wird angezeigt, wie Sie das Smartphone zum Programmieren halten müssen.

In der Toolbar der Seite können Sie wählen, welche Daten in den Controller übertragen werden sollen.



Übertragung der Uhrzeit und der geografischen Position der Anlage. Wenn Sie der APP den Zugriff auf das GPS verbieten, wird Mitte Deutschland als Position verwendet. Diese Daten sind nur 1x nach Installation der Anlage zu übertragen. Die Uhr der Controller ist sehr genau und wird im stromlosen Zustand der Anlage über eine interne Batterie versorgt.



Übertragung der Schaltzeiten und zirkadianen Kurven. Übertragen Sie diese Daten immer nachdem Sie Änderungen an den Schaltzeiten oder zirkadianen Kurven vorgenommen haben.



Übertragung der Einstellungen (siehe Unterseite „Einstellungen“). Normalerweise müssen Sie diese Seite nur 1x nach Installation der Anlage, bzw. nach vorgenommenen Änderungen auf dieser Seite, übertragen.

Die erfolgreiche Programmierung des jeweiligen Controllers wird wie folgt angezeigt:

- am Controller durch blinken (20x) der roten LED
- an den angeschlossenen Leuchtmitteln durch 3x blinken

[zurück zum Inhalt](#)

Bedienung Typ Touchpanel

- 1) LED – Anzeige: „Automatik“
- 2) LED – Anzeige: „Ein“
- 3) LED – Anzeige: „Aus“

- 4) Empfangsdiode zur Datenübertragung
- 5) Tastfeld: Automatik / Manuell
- 6) Tastfeld: Ein
- 7) Tastfeld: Aus
- 8) Slider: Helligkeit
- 9) Slider: Farbtemperatur

Bedeutung der LEDs

Anzeige des Zustands der Anlage (LED leuchtet):

| | |
|-------------------|---|
| LED AUS (Pos. 1) | Anlage AUS |
| LED EIN (Pos. 2) | Anlage EIN |
| LED AUTO (Pos. 3) | Anlage im Automatikmodus (blinkt 20 mal bei erfolgreicher Datenübertragung) |

Empfangsdiode (Pos. 4)

Empfänger für die Programmierung über die Blitzlicht-LED eines Smartphones.

Tastfeld: Automatik / Manuell (Pos. 5)

Schaltet zwischen Automatik- und Manuell-Modus um. Der gewählte Modus wird über die LED-Anzeige „Automatik“ angezeigt. Im Automatik-Modus leuchtet die LED, im Manuell-Modus ist sie aus.

Tastfeld: Ein (Pos. 6)

Schaltet die Leuchten ein. Der Betriebszustand wird über LED-Anzeige „Ein“ angezeigt. Der Automatik-Modus wird beendet.

Tastfeld: Aus (Pos. 7)

Schaltet die Leuchten aus. Der Betriebszustand wird über LED-Anzahl „Aus“ angezeigt. Außerdem wird der Automatik-Modus beendet.

Slider: Helligkeit (Pos. 8)

Über den Slider wird die Helligkeit der Leuchten eingestellt. Je weiter oben der Streifen berührt wird, desto heller werden die Leuchten. Ein Berühren im unteren Bereich reduziert die Helligkeit der Leuchten. Über den Streifen kann die Helligkeit wie mit einem Schieberegler verändert werden. Der Automatik-Modus beendet.

Slider: Farbtemperatur (Pos. 9)

Über das Berühren des Streifens wird die Farbtemperatur der Leuchten eingestellt. Je weiter oben der Streifen berührt wird, desto wärmer wird der Farbton des Lichts. Ein Berühren im unteren Bereich ändert den Farbton in Richtung kaltweiß. Über den Streifen kann die Farbtemperatur wie mit einem Schieberegler verändert werden. Außerdem wird der Automatik-Modus beendet.

Bedienung der Anlage mit den an Eingang 1/2 angeschlossenen Tastern

Die Funktion der angeschlossenen Taster ist von den Einstellungen abhängig. Die entsprechende Bedienfunktion wird im Abschnitt „**Einstellung Eingänge**“ beschrieben.

Bei Verwendung der Standardeinstellungen haben die Taster folgende Funktionen:

| | |
|--|--|
| Taste 1 (Eingang 1) kurz betätigen | Die Anlage schaltet zwischen AUTO (zirkadiane Kurve) und AUS hin und her. |
| Taste 1 (Eingang 1) lang betätigen | Die Anlage schaltet in den Handmodus und dimmt die Helligkeit der Anlage. Jede erneute Betätigung der Taste wechselt die Dimmrichtung. |
| Taste 2 (Eingang 2) kurz betätigen | Die Anlage schaltet zwischen AUTO (zirkadiane Kurve) und AUS hin und her. |
| Taste 2 | Die Anlage schaltet in den Handmodus und ändert die |

(Eingang 2)
lang betätigen

Farbtemperatur der Anlage. Jede erneute Betätigung der Taste wechselt die Richtung der Änderung.

[zurück zum Inhalt](#)

Bedienung Typ Clock-Modul



Bei Anschluß des Clock-Moduls kann der Controller manuell nur durch die an Eingang 1/2 (LGC-MW-01/L/plus) angeschlossenen Taster bedient werden.

Die Funktion der angeschlossenen Taster ist von den Einstellungen abhängig. Die entsprechende Bedienfunktion wird im Abschnitt „Einstellung Eingänge“ beschrieben.

Bei Verwendung der Standardeinstellungen haben die Taster folgende Funktionen:

| | |
|--|--|
| Taste 1 (Eingang 1) kurz betätigen | Die Anlage schaltet zwischen AUTO (zirkadiane Kurve) und AUS hin und her. |
| Taste 1 (Eingang 1) lang betätigen | Die Anlage schaltet in den Handmodus und dimmt die Helligkeit der Anlage. Jede erneute Betätigung der Taste wechselt die Dimmrichtung. |

| | |
|--|--|
| Taste 2 (Eingang 2) kurz betätigen | Die Anlage schaltet zwischen AUTO (zirkadiane Kurve) und AUS hin und her. |
| Taste 2 (Eingang 2) lang betätigen | Die Anlage schaltet in den Handmodus und ändert die Farbtemperatur der Anlage. Jede erneute Betätigung der Taste wechselt die Richtung der Änderung. |

LED für AUTO / HAND

Anzeige des Zustands der Anlage (LED leuchtet):

| | |
|-----------|---|
| LED (rot) | Anlage im Automatikmodus (blinkt 20 mal bei erfolgreicher Datenübertragung) |
|-----------|---|

[zurück zum Inhalt](#)
